

Dunkle Wolken über dem Allgäu Airport, heute lacht wieder die Sonne

Ein Bericht von Toni Engel

Gerade mal drei Wochen ist es her, dass eine große Münchner Zeitung meldete, dass Ryanair seine Flüge von Memmingen nach München verlegen wolle. Verhandlungen laufen bereits auf erfolgreicher Ebene. Dann kam die Meldung, die österreichische Intersky Fluggesellschaft habe ein tiefes Minus eingefahren. Betroffen sei in erster Linie Friedrichshafen wo sie beheimatet seien. Und dann anderentags die Horror-Meldung, dass Germanwings ihre innerdeutschen Flüge von Memmingen nach Berlin und Hamburg zum 26.02.2015 einstellen werden. Dunkler konnten die Gewitterwolken über dem Allgäu Airport nicht sein. Es fehlte nur noch der Blitz.

Wie geht es weiter mit dem Allgäu Airport? Schließlich stehen Anfang kommenden Jahres wichtige gerichtliche Entscheidungen an ob der Einspruch der Flugplatzgegnern Erfolg haben wird. Dann erst werden die längst fälligen und aber geplanten Baumaßnahmen begonnen werden. Das wollte die Geschäftsführung auf alle Fälle abwarten. Mittlerweile wurde in den Medien schon wieder diskutiert wie es dann eventuell weitergehen soll. Ob die Kommunen der Städte oder die Landkreise gefordert sind, zu stützen, ob ein Volksentscheid weiterhelfen könne. Letztlich eine notwendige Diskussion, denn das darf man sagen, Stadt Memmingen und das gesamte Allgäu haben einen Nutzen von einem funktionellen Allgäu Airport.

Das war gestern.

Heute hatte die Geschäftsführung vom Allgäu Airport zur Presskonferenz geladen. Das Fazit sei schon verraten, kurz vor dem Fest gibt es noch eine gute Botschaft vom Allgäu Airport: Die innerdeutschen Flüge, die wie berichtet Ende März Germanwings einstellt, werden nahtlos fortgeführt. Und nicht nur das. Nun geht es bis zu sechs Mal pro Woche in den Norden. Mehr dazu in der folgenden Presse Information:

Der Allgäu Airport baut sein innerdeutsches Streckennetz im nächsten Jahr deutlich aus. Denn ab 2. März 2015 bedient die österreichische Regionalluglinie InterSky die Strecken von Memmingen nach Hamburg und Berlin – bis zu sechs Mal pro Woche!

Nicht einmal drei Wochen liegen zwischen der Nachricht, die Fluggesellschaft Germanwings stellt nicht zuletzt aufgrund der Umstrukturierungen des Lufthansa-Konzerns ihre innerdeutschen Flüge von Memmingen nach Hamburg und Berlin ein, und der Pressekonferenz am heutigen Montag am Memminger Flughafen. Hier konnte Allgäu Airport Geschäftsführer Ralf Schmid erfreuliche Nachrichten mitteilen: „Unsere innerdeutschen Verbindungen bleiben nicht nur bestehen, wir stocken sie auch deutlich auf!“. Statt der bisherigen zwei Flüge pro Woche in jede der beiden Metropolen gebe es nun bis zu sechs Verbindungen pro Destination. „Das verbessert unser Angebot ungemein“, so Schmid. „Es sorgt für mehr Flexibilität und somit für mehr Attraktivität bei allen Kunden, insbesondere auch bei Geschäftsreisenden.“

Konkret sieht der neue Flugplan ab 2. März so aus: Von Montag bis Freitag gibt es täglich um 13.10 Uhr einen Flug von Memmingen nach Hamburg. Der Rückflug startet in der Hansestadt um 15.20 Uhr und erreicht Memmingen um 17 Uhr. Ebenfalls von Montag bis Freitag startet der Berlin-Flieger in Memmingen um 13.15 Uhr. zurück nach Memmingen geht es um 15.20 Uhr, Ankunft 16.55 Uhr. Zudem gibt es in die Bundeshauptstadt auch am Sonntag eine Flugverbindung, die um 18.05 Uhr in Memmingen und um 20.10 Uhr in Berlin startet. An einem zusätzlichen Sonntagsumlauf nach Hamburg wird noch gearbeitet. Geflogen wird mit einer fabrikneuen ATR 72-600 mit 70 eleganten Ledersitzen. Fallweise kommt auch eine 50-sitzige Dash8-300Q zum Einsatz.

Mit InterSky habe man genau den richtigen Partner mit regionaler Verwurzelung und modernstem Fluggerät in der passenden Größe gefunden, betonte Schmid. Das Unternehmen mit Sitz in Bregenz sei eine auch in der Region bekannte Marke und verfüge über langjährige Erfahrungen im regionalen Flugverkehr sowie zahlreiche Firmenkunden. Zu ihnen zählen nicht zuletzt bekannte Fußballmannschaften wie Borussia Dortmund oder der VfB Stuttgart. Das im Jahr 2001 gegründete Unternehmen ist auch in Memmingen nicht unbekannt, schließlich fliegt es im Sommer im Auftrag des Reiseveranstalters Amos Reisen regelmäßig vom Allgäu Airport nach Neapel. „Wir freuen uns“, unterstrich Schmid, „unseren Kunden damit mehr Planungssicherheit für das nächste Jahr zu geben und ein attraktiveres Angebot für Geschäftsreisende zu bieten. “

„Mit dem neuen Abflughafen verstärken wir ganz bewusst unser Engagement in der Region Südwest-Deutschland“, erklärte Peter Oncken, Geschäftsführer von InterSky. Heimatflughafen der Airline ist Friedrichshafen. Obschon Memmingen nur 80 Kilometer entfernt liegt, verfügen die beiden Flughäfen über ein komplett anderes Einzugsgebiet. „Bei entsprechendem Erfolg der beiden Strecken erwägen wir gar, ein Flugzeug in Memmingen zu stationieren“, führte Roger Hohl, designierter InterSky-Geschäftsführer, weiter aus.

Germanwings wird am 26. Februar seine letzten Flüge durchführen. Bereits am 2. März beginnt dann InterSky mit seinen regelmäßigen Verbindungen ab und nach Memmingen. Tickets sind bereits jetzt ab 99 Euro für die einfache Strecke (inklusive aller Steuern und Gebühren) unter www.flyintersky.com buchbar.

Weitere Informationen unter: www.allgaeu-airport.de



Sie kamen mit dem neuen InterSky-Flugzeug ATR 72-600, das künftig den Allgäu Airport mit Hamburg und Berlin verbindet. Die Besatzung mit InterSky-Geschäftsführer Peter Oncken (Mitte) und Roger Hohl (3. v.r.) und Allgäu Airport Geschäftsführer Ralf Schmid (3.v.l.)
Bild: Allgäu Airport

